

FERDINAND HAHN

Studien zum  
Neuen Testament

Band I

*Wissenschaftliche Untersuchungen  
zum Neuen Testament*

191

---

**Mohr Siebeck**

Wissenschaftliche Untersuchungen  
zum Neuen Testament

Herausgeber / Editor

Jörg Frey

Mitherausgeber / Associate Editors

Friedrich Avemarie · Judith Gundry-Volf

Martin Hengel · Otfried Hofius · Hans-Josef Klauck

191





Ferdinand Hahn

# Studien zum Neuen Testament

herausgegeben von  
Jörg Frey und Juliane Schlegel

Band I  
Grundsatzfragen, Jesusforschung, Evangelien

Mohr Siebeck

ISBN 3-16-148808-3

ISBN-13 978-3-16-148808-5 978-3-16-157379-8 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

ISSN 0512-1604 (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament)

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© 2006 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

## Vorwort der Herausgeber

Ferdinand Hahn, Emeritus für Neues Testament an der Evangelisch-theologischen Fakultät der Universität München, wird – *Deo volente* – am 18. Januar 2006 seinen 80. Geburtstag begehen. Es ist keineswegs selbstverständlich, daß ein solcher Tag nicht nur bei guter Gesundheit, sondern auch in der Freude über eine reiche Ernte der eigenen Lebensarbeit begangen werden kann. Die Summe seines Schaffens, die zweibändige „Theologie des Neuen Testaments“ (Tübingen 2002), die Ferdinand Hahns Arbeit in den letzten Jahrzehnten bestimmt hat, ist nur gut zweieinhalb Jahre nach ihrer Publikation bereits in einer durchgesehenen und ergänzten zweiten Auflage (Tübingen <sup>2</sup>2005) erschienen, und erste Übersetzungen dieses richtungweisenden Werks in andere Sprachen sind inzwischen in Arbeit. Nun sollen, als Ergänzung zu Hahns Theologie, die wichtigsten „Studien zum Neuen Testament“ vorgelegt werden. Die insgesamt 70 Einzelbeiträge aus 35 Jahren hat Ferdinand Hahn selbst ausgewählt und für die Sammlung noch einmal durchgesehen. Sie reichen in einem weiten thematischen Bogen von exegetischen und methodischen Grundsatzfragen über die Jesusforschung, die Evangelien, die paulinische und deuteropaulinische Theologie, die neutestamentliche Ekklesiologie und Ethik bis hin zu den Spättraditionen des Neuen Testaments. Sie dokumentieren damit die Breite der exegetischen Arbeit Hahns und repräsentieren Schritte auf seinem Weg zur Konzeption der Theologie des Neuen Testaments. Dabei stehen materialreiche Textuntersuchungen neben stärker thetischen Darlegungen. In allen zeigt sich jedoch eine dezidiert theologische Gesamtschau auf das Neue Testament und zugleich das stetige Bemühen, die an den Texten gewonnenen Einsichten auch über die fachexegetische Diskussion hinaus für eine breitere theologische, kirchliche und außerkirchliche Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

In diesem Bemühen, eine streng textbezogene exegetische Wissenschaft mit einer zur Systematik und besonders auch zum ökumenischen Gespräch hin geöffneten Interpretation zu verbinden, hat Hahn die Tradition seiner Heidelberger Lehrer, insbesondere die von Günther Bornkamm, weitergeführt und Generationen von Pfarrerinnen und Pfarrern geprägt. Nach Professuren in Kiel und Mainz hat er 1976 als Nachfolger von Leonhard Goppelt den Münchener neutestamentlichen Lehrstuhl übernommen und in

vielfältigen Funktionen wesentlich zum Ruf der Evangelisch-theologischen Fakultät in München beigetragen. Schüler Hahns lehren heute auf fast allen Kontinenten, und seine Wirkung geht weit über den Bereich der evangelischen Theologie hinaus. Außerhalb der Universität hat Ferdinand Hahn in zahlreichen kirchlichen und ökumenischen Gremien mitgewirkt und unter anderem wesentlich dazu beigetragen, daß die „Einheitsübersetzung“ der Bibel im Bereich des Neuen Testaments in ökumenischer Verantwortung erarbeitet werden konnte. Auch nach seiner Emeritierung 1994 hat sich Ferdinand Hahn weiter intensiv in der Lehre unserer Fakultät engagiert und zahlreiche Vorträge vor einem breiteren kirchlichen Publikum gehalten. Bis heute ist er ein aktiver Teilnehmer am neutestamentlichen Kolloquium unseres Instituts und mit seinen präzisen Fragen und Beiträgen ein selbstloser Berater für alle Jüngeren, die sich auf dem Weg der exegetischen Wissenschaft bewegen.

Es war schon lange der Wunsch des Jubilars, daß parallel zu seiner Theologie auch jene Aufsätze herausgegeben würden, die als Vorarbeiten und Seitenstücke zu diesem *opus magnum* anzusehen sind. Wir haben uns dieser Aufgabe gerne gestellt und dabei auch selbst viel aus den theologischen Arbeiten Ferdinand Hahns gelernt. Der Verlag Mohr Siebeck hat dankenswerterweise auch diese umfangreiche Sammlung in sein Programm übernommen. Soweit dies technisch möglich war, wurden die Beiträge fotomechanisch reproduziert, etwa ein Drittel der Studien wurde neu erfaßt und editorisch stärker bearbeitet und vereinheitlicht. Für die gewohnt kompetente und freundliche Beratung und Betreuung der Herstellung haben wir im Verlag insbesondere Frau Ilse König zu danken. Neben dem Autor selbst, auf dessen präzise Zuarbeiten wir uns stets verlassen konnten, haben Reinhard Bingener, Nadine Keßler, Lilli Kötter, Vera Pratschko und Tanja Schultheiß als studentische Mitarbeiter am Münchener Institut für neutestamentliche Theologie wesentlich zum Gelingen des Ganzen beigetragen. Tanja Schultheiß hat schließlich auch die in Band II angefügten Register zu den beiden Bänden erarbeitet. Christina Hoegen-Rohls hat sich – wie schon in den Festschriften zu Hahns 65. und 75. Geburtstag – der Bibliographie des Jubilars angenommen, die nun in neu geordneter und aktualisierter Form vorliegt. Allen Beteiligten gilt unser herzlicher Dank.

Es ist ein außergewöhnliches Zeichen ökumenischer Verbundenheit, daß die Deutsche Bischofskonferenz durch ihren Vorsitzenden Karl Kardinal Lehmann das Projekt der Herausgabe der Aufsätze Ferdinand Hahns durch einen namhaften Betrag unterstützt hat. Des weiteren haben auch die Evangelische Kirche der Pfalz, der Ferdinand Hahn seit langem verbunden ist, und die Evangelisch-lutherische Kirche in Bayern das Projekt durch Zuschüsse unterstützt und damit dessen vielfältigen Verdienste für die Ar-

beit der beiden Kirchen gewürdigt. Auch dafür sei allen Verantwortlichen herzlich gedankt.

Im Namen aller, die mit Ferdinand Hahn an der Münchener Evangelisch-theologischen Fakultät und darüber hinaus verbunden sind, wünschen wir dem Jubilar, daß er die Freude an der Ernte seines Lebenswerks und die Fülle, von der die neutestamentliche Botschaft zeugt, noch lange bei guter Gesundheit genießen möge.

München, im Oktober 2005

Jörg Frey und Juliane Schlegel



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber .....	V
Einleitung zu den Studien zum Neuen Testament I/II .....	1

## *I. Grundsatzfragen*

Exegese, Theologie und Kirche .....	17
Probleme historischer Kritik.....	29
Exegese und Fundamentaltheologie	
Die Rückfrage nach Jesus in ihrem Verhältnis zu Kerygma und Heiliger Schrift. Ein Beitrag zu Grundfragen der Theologie aus evangelischer Sicht.....	47
Vorfragen zu einer biblischen Theologie .....	69
Urchristliche Lehre und neutestamentliche Theologie	
Exegetische und fundamentaltheologische Überlegungen zum Problem christlicher Lehre .....	83
Zum Problem einer neutestamentlichen Theologie .....	137
Eine religionswissenschaftliche Alternative zur neutestamentlichen Theologie? Ein Gespräch mit Heikki Räisänen .....	151
Das Zeugnis des Neuen Testaments in seiner Vielfalt und Einheit	
Zu den Grundproblemen einer neutestamentlichen Theologie.....	163

## *II. Zur Jesusforschung*

Methodologische Überlegungen zur Rückfrage nach Jesus .....	185
Die Bildworte vom neuen Flecken und vom jungen Wein (Mk 2,21f. parr.).....	253

Die Worte vom Licht Lk 11,33-36 .....	273
Jesu Wort vom bergeversetzenden Glauben .....	305
Das Gleichnis von der ausgestreuten Saat und seine Deutung (Mk 4,3-8.14-20) .....	327
Das Gleichnis von der Einladung zum Festmahl .....	337

### *III. Zum Markus- und Matthäusevangelium*

Zur Verschriftlichung mündlicher Tradition in der Bibel .....	373
Einige Überlegungen zu gegenwärtigen Aufgaben der Markusinterpretation .....	385
Das Verständnis des Glaubens im Markusevangelium .....	409
Mt 5,17 – Anmerkungen zum Erfüllungsgedanken bei Matthäus.....	433
Die Rede von der Parusie des Menschensohnes Markus 13.....	447
Die eschatologische Rede Matthäus 24 und 25 .....	475

### *IV. Zum Johannesevangelium*

Beobachtungen zu Joh 1,18.34 .....	495
Die Jüngerberufung Joh 1,35-51 .....	501
Sehen und Glauben im Johannesevangelium.....	521
Das Glaubensverständnis im Johannesevangelium.....	539
Die Worte von Gottes Herrschaft und Reich in Joh 3,3.5 .....	559
Die Worte vom lebendigen Wasser im Johannesevangelium Eigenart und Vorgeschichte von Joh 4,10.13f.; 6,35; 7,37-39.....	563
Die Hirtenrede in Joh 10.....	587

<b>Der Prozeß Jesu nach dem Johannesevangelium</b>	
Eine redaktionsgeschichtliche Untersuchung .....	603
<b>Nachweis der Erstveröffentlichung</b>	
<b>der in diesem Band gesammelten Studien .....</b>	<b>689</b>



## Inhaltsverzeichnis Band II

Vorwort der Herausgeber .....	V
-------------------------------	---

### *V. Zur frühchristlichen Bekenntnisbildung*

Der christliche Gottesglaube in biblischer Sicht.....	3
Die Verkündigung Jesu und das Osterzeugnis der Jünger .....	19
Der Tod Jesu nach dem Zeugnis des Neuen Testaments .....	29
Bekenntnisformeln im Neuen Testament.....	45
Das biblische Verständnis des Heiligen Geistes Soteriologische Funktion und „Personalität“ des Heiligen Geistes .....	61
Die biblische Grundlage unseres Glaubens an den Heiligen Geist, den Herrn und Lebensspender .....	79
Das Apostolische Glaubensbekenntnis in historischer und theologischer Sicht .....	97

### *VI. Apostelgeschichte*

Das Problem alter christologischer Überlieferungen in der Apostelgeschichte.....	113
Zum Problem der antiochenischen Quelle in der Apostelgeschichte .....	139

### *VII. Zur paulinischen und deuteropaulinischen Theologie*

Die <i>Interpretatio Christiana</i> des Alten Testaments bei Paulus .....	157
Genesis 15,6 im Neuen Testament .....	169

Das Gesetzesverständnis im Römer- und Galaterbrief .....	187
Das Verständnis der Taufe nach Römer 6 .....	223
Taufe und Rechtfertigung	
Ein Beitrag zur paulinischen Theologie in ihrer Vor- und Nachgeschichte .....	241
Gibt es eine Entwicklung in den Aussagen über die Rechtfertigung bei Paulus? .....	271
Gerechtigkeit Gottes und Rechtfertigung des Menschen nach dem Zeugnis des Neuen Testaments .....	299
”Siehe, jetzt ist der Tag des Heils Neuschöpfung und Versöhnung nach 2.Korinther 5,14–6,2 .....	313
Das Herrenmahl bei Paulus .....	323
Teilhabe am Heil und Gefahr des Abfalls	
Eine Auslegung von 1Kor 10,1-22 .....	335
Das Ja des Paulus und das Ja Gottes	
Bemerkungen zu 2 Kor 1,12-2,1 .....	359
Ist das textkritische Problem von 2 Kor 1,17 lösbar? .....	371
Zum Verständnis von Röm 11,26a: „...und so wird ganz Israel gerettet werden“ .....	379
Die Schöpfungsmittlerschaft Christi bei Paulus und den Deuteropaulinen .....	391
Beobachtungen zur Soteriologie des Kolosser- und des Epheserbriefs .....	409

### *VIII. Zu Ekklesiologie, Amtsverständnis und Ethik*

Der Apostolat im Urchristentum	
Seine Eigenart und seine Voraussetzungen .....	425
Der Begriff „ <i>mysterion</i> “ im Neuen Testament .....	449
Die Einheit der Kirche nach dem Zeugnis des Apostels Paulus .....	457

Grundfragen von Charisma und Amt in der gegenwärtigen neutestamentlichen Forschung	
Fragestellungen aus evangelischer Sicht.....	471
Berufung, Amtsübertragung und Ordination im ältesten Christentum .....	487
Neutestamentliche Grundlagen einer christlichen Ethik .....	505
Die christologische Begründung urchristlicher Paränese.....	517

### *IX. Zur Johannesoffenbarung*

Zum Aufbau der Johannesoffenbarung .....	531
Liturgische Elemente in den Rahmenstücken der Offenbarung .....	541
Die Sendschreiben der Johannesapokalypse	
Ein Beitrag zur Bestimmung prophetischer Redeformen .....	557
Das Geistverständnis in der Johannesoffenbarung .....	595
Die Schöpfungsthematik in der Johannesoffenbarung .....	603
Das neue Jerusalem	
Die Darstellung der Heilsvollendung im Rahmen der Schlußvision der Johannesoffenbarung .....	613
Die Johannesoffenbarung als Geschichtsdeutung und Trostbuch.....	625

### *X. Zu Spättraditionen*

Randbemerkungen zum Judasbrief .....	643
Prophetie und Lebenswandel	
Bemerkungen zu Paulus und zu zwei Texten aus den Apostolischen Vätern.....	653
Kindersegnung und Kindertaufe im ältesten Christentum .....	665

<b>Nachweis der Erstveröffentlichung der in diesem Band gesammelten Studien .....</b>	<b>677</b>
 <b>Gesamtbibliographie Ferdinand Hahn (bearb. von Christina Hoegen-Rohls)</b>	
1. Wissenschaftliche Untersuchungen .....	683
2. Herausgeber- und Mitherausgeberschaften .....	698
3. Literaturübersichten und Rezensionen .....	700
4. Meditationen und Predigten .....	705
5. Varia .....	708
 <b>Register zu Bd. I und II (bearb. von Tanja Schultheiß)</b>	
Stellenregister .....	715
Autorenregister .....	727
Sachregister .....	738

## Einleitung zu den Studien zum Neuen Testament I/II

### I.

Die beiden vorliegenden Aufsatzbände umfassen exegetische Studien aus 35 Jahren, aus der Zeit von 1970 bis 2005. Vorausgegangen waren meine Arbeiten über „Christologische Hoheitstitel“ (1963, <sup>5</sup>1995) und „Das Verständnis des Mission im Neuen Testament“ (1963, <sup>2</sup>1965). Zusammen mit den Aufsätzen in den Sammelbänden „Exegetische Beiträge zum ökumenischen Gespräch“ (1986), „Die Verwurzelung des Christentums im Judentum“ (1991) und „Mission in neutestamentlicher Sicht“ (1999) sowie den beiden monographischen Studien „Der urchristliche Gottesdienst“ (1973) und „Frühjüdische und urchristliche Apokalyptik“ (1998) stehen die hier vorliegenden Untersuchungen in Verbindung mit meiner zweibändigen Behandlung der „Theologie des Neuen Testaments“ (2002, <sup>2</sup>2005). Es sind weitgehend Vorarbeiten für dieses Werk, die aber zugleich Teilprobleme ausführlicher behandeln, als das in dem zusammenfassenden Werk möglich war.

*1.1* Meine eigene Forschungsarbeit baut auf dem auf, was ich von bedeutenden akademischen Lehrern gelernt habe. Die ersten neutestamentlichen Vorlesungen hörte ich in den frühen Nachkriegsjahren bei *Ernst Käsemann* in Mainz. Er hat in vieler Hinsicht mein Denken und meine exegetische Methode beeinflusst. Noch stärker bin ich dann von meinem späteren Heidelberger Lehrer *Günther Bornkamm* geprägt worden. Beide waren Schüler von *Rudolf Bultmann*, beide haben dessen Erbe eigenständig weitergegeben, was ich dann meinerseits auch versucht habe. Andere Komponenten kamen hinzu. Schon durch meinen Konfirmator und dann durch einen befreundeten jungen Pfarrer in meiner pfälzischen Heimatkirche war ich in Berührung mit der Theologie *Karl Barths* gekommen, was meine theologische Entwicklung ebenfalls mitbestimmte. Ich wollte mich aber weder den konsequenten Bultmannianern noch den dezidierten Barthianern anschließen. Aus diesem Grunde habe mich in meinem Studium auch zahlreichen anders geprägten Theologen zugewandt. Neben den Alttestamentlern *Gerhard von Rad* und *Walther Zimmerli* sind die Neutestamentler *Joachim Jeremias*, *Hans von Campenhausen* und *Karl-Georg Kuhn* zu nennen. Daneben suchte ich Klärung im Bereich der systematischen Theologie, was

zu wichtigen Begegnungen mit *Friedrich Gogarten*, *Ernst Wolf* und *Edmund Schlink* führte und zeitweise eine Spezialisierung in diesem Bereich nahelegte. Schließlich habe ich mich aber für die neutestamentliche Exegetik entschieden.

1.2 Neben der intensiven Analyse einzelner Texte hat mich die Frage nach größeren Zusammenhängen nicht losgelassen. Während meiner Studentenzeit war in den Jahren 1948-53 in mehreren Lieferungen *Bultmanns* „Theologie des Neuen Testaments“ erschienen, die uns junge Theologen damals faszinierte und viele Diskussionen beherrschte. Sie bot richtungweisende Erkenntnisse, warf aber auch zentrale Fragen auf. Das war einmal die Bedeutung der Verkündigung und des Wirkens Jesu für eine neutestamentliche Theologie; sodann ging es um das Kerygmaverständnis im Sinn eines unverfügbaren Zuspruchs der österlich geprägten Heilsbotschaft, was zugleich implizierte, daß es theologische Reflexion und Artikulation nur in der Vielfalt des Zeugnisses geben könne. Die Behandlung der Vielfalt hat sich im Gefolge *Bultmanns* weitgehend durchgesetzt, so daß Darstellungen der neutestamentlichen Theologie seither fast nur in Gestalt einer Theologiegeschichte des Urchristentums abgefaßt wurden. Immerhin war zu Beginn meiner Heidelberger Assistentenzeit im Jahr 1957 ein programmatischer Artikel von dem später zum Katholizismus übergetretenen *Bultmann-Schüler Heinrich Schlier* „Über Sinn und Aufgabe einer neutestamentlichen Theologie“ erschienen, in dem die Forderung erhoben wurde, daß neben der Vielfalt des urchristlichen Zeugnisses auch nach dessen Einheit gefragt werden müsse. *Schlier* selbst hat die Ausführung dieses Programms nicht mehr in Angriff genommen. Zwei katholische Exegeten haben die Anregung aufgegriffen: *Karl Hermann Schelkle* hat allerdings nur eine Vorarbeit in Gestalt einer Materialsammlung vorgelegt; *Wilhelm Thüsing* hat die Aufgabenstellung problemgeschichtlich ausgelotet, aber keinen thematischen Entwurf einer neutestamentlichen Theologie publiziert. Mich hat diese Frage je länger desto mehr beschäftigt. So ist nach verschiedenartigen Versuchen in meinen Vorlesungen in Kiel, Mainz und München schließlich die nach meiner Emeritierung ausgearbeitete Konzeption einer neutestamentlichen Theologie entstanden, in der neben der Behandlung der Vielfalt der urchristlichen Überlieferung auch die Frage nach der Einheit des Zeugnisses eine Antwort erhalten sollte.

## II.

Bei der Wiederveröffentlichung von Aufsätzen stellt sich die Frage, ob sie aktualisiert werden sollen. Ich habe darauf verzichtet, weil bei der gegenwärtigen Forschungssituation eine sehr eingehende Nacharbeit erforderlich

gewesen wäre, die ich in meinem Alter nur noch begrenzt hätte leisten können. Außerdem ist es durchaus sinnvoll, die Beiträge in ihrer ursprünglichen Fassung zu belassen, da es im geisteswissenschaftlichen Bereich immer wieder des Rückgriffs auf vorangegangene Interpretationsbemühungen bedarf, um diese kritisch aufzunehmen und weiterzuführen. Die Anordnung erfolgt nach Sachgruppen und orientiert sich auch innerhalb derselben nicht an der chronologischen Abfolge.

### III.

Wegen des Verzichts auf Überarbeitungen oder Nachträge seien einige Anmerkungen zu den verschiedenen Abschnitten vorangeschickt.

3.1 Die erste Gruppe von Aufsätzen befaßt sich mit methodischen und mit grundsätzlichen theologischen Problemen. Meine Münchner Antrittsvorlesung steht am Anfang, weil sie die Leitmotive für meine wissenschaftliche Arbeit hervorhebt. Ich habe die neutestamentlichen Exegese stets als eine theologische und gleichzeitig als kirchliche Aufgabe angesehen. Das bedeutet keinen Verzicht auf den wissenschaftlichen Diskurs. Wie die Theologie insgesamt steht die Bibelexegese im Kontext der Universitätswissenschaften, sofern sie, was für jede Wissenschaft gilt, über ihre Voraussetzungen, ihren Untersuchungsgegenstand, ihre Methoden sowie ihre Zielsetzung reflektiert und darüber Rechenschaft ablegt. Philologische, historische und religionsgeschichtliche Probleme dürfen nicht vernachlässigt werden; sie haben aber eine untergeordnete Funktion gegenüber dem Bemühen um das Verstehen des spezifischen Inhalts der neutestamentlichen Schriften und der Relevanz der biblischen Texte. Unter dieser Voraussetzung steht die Exegese zugleich in Beziehung zur gelebten christlichen Gemeinschaft und den Aufgaben der Kirche.

3.1.1 Die Aufsätze zur Methodenproblematik wollen im einzelnen der Aufgabe einer sachgerechten Interpretation der neutestamentlichen Schriften nachgehen. Die Frage nach der Eigenart und Reichweite der historisch-kritischen Methode spielt dabei eine besondere Rolle. Diese Methode ist im Laufe einer über zweihundertjährigen Forschungsgeschichte nicht nur adaptiert, sondern in der Bibelexegese auch dem Untersuchungsgegenstand entsprechend modifiziert worden. In dieser Gestalt hat sie sich als textadäquat erwiesen und ist unerläßlich geworden. Gleichwohl ist es notwendig, sich über ihre Prämissen, ihre Möglichkeiten und ihre Grenzen Klarheit zu verschaffen. Das bedeutet aber auch, daß noch andere methodische Schritte notwendig sind, die allerdings nicht als Alternativen zur historisch-kritischen Exegese anzusehen sind, sondern in diese integriert werden müssen.

3.1.2 Die weiteren Aufsätze des ersten Teils stehen im Zusammenhang mit jener bisher unerledigten Aufgabenstellung des Entwurfs einer neutestamentlichen Theologie, die sich nicht auf die Darstellung der verschiedenen Zeugnisse im Sinn einer Theologiegeschichte des Urchristentums beschränkt, sondern nach dem Gesamtzusammenhang und der Einheit der urchristlichen Botschaft fragt, wobei zugleich die fundamentaltheologische Relevanz der Exegese sichtbar wird. Das geschah zunächst in den Beiträgen über „Exegese und Fundamentaltheologie“ und „Urchristliche Lehre und neutestamentliche Theologie“. Daneben war die Frage zu berücksichtigen, ob im Blick auf die Einheit des Zeugnisses nicht nur eine neutestamentliche, sondern eine gesamtbiblische Theologie zu entwerfen sei. In dieser Hinsicht bin ich zurückhaltend gewesen, weil die zusammenfassende thematische Behandlung der neutestamentlichen Überlieferung die vorrangige, noch nicht bewältigte Aufgabe ist. Eine andere Klärung war notwendig im Blick auf die in der Zwischenzeit erhobene Forderung nach einer rein religionswissenschaftlichen Exegese als Alternative zur neutestamentlichen Theologie, bei der die apokryphe Überlieferung konsequent einbezogen werden müsse (*Heikki Räisänen*). Mag eine urchristliche Religionsgeschichte eine eigene Aufgabe neben der neutestamentlichen Theologie sein (*Gerd Theißen*), so wird doch nur eine theologische Interpretation der spezifischen Intention der neutestamentlichen Texte gerecht. Bei der Einzelinterpretation der urchristlichen Texte sind apokryphe Traditionen zweifellos zu berücksichtigen, theologisch muß aber jeweils beachtet werden, in welchem Maße sich dort eine Überfremdung der urchristlichen Botschaft durchgesetzt hat. Eine Darstellung der Theologie des Neuen Testaments, sowohl der urchristlichen Theologiegeschichte als auch der Näherbestimmung der Einheit des Zeugnisses, kann jedenfalls nur aufgrund der bereits im ältesten Christentum anerkannten und später kanonisierten Schriften durchgeführt werden. In dem Aufsatz von 1994 habe ich in Gestalt einer Programmschrift eine Konzeption skizziert, die den unmittelbaren Übergang zur Ausarbeitung meiner zweibändigen Theologie des Neuen Testaments darstellt. Demgegenüber ist der Beitrag von 2002 ein zusammenfassender Rückblick nach Abschluß des Werkes. Von der dort vertretenen offenbarungsgeschichtlichen Darstellung her bleibt nun zu überlegen, wieweit bei einem solchen Entwurf nicht nur das Neue Testament, sondern die Bibel insgesamt in ihrer Eigenart und Zusammengehörigkeit zu erfassen ist.

3.2 Die zweite Aufsatzgruppe betrifft die im Urchristentum überlieferte Jesustradition und deren Erforschung. Frühzeitig habe ich mich in meiner wissenschaftlichen Arbeit damit befaßt und zwei Aufsätze über die „Frage nach dem historischen Jesus und die Eigenart der uns zur Verfügung stehenden Quellen“ (1962, <sup>2</sup>1968) und über die „Nachfolge Jesu in vorösterli-

cher Zeit“ (1967) veröffentlicht, die hier nicht aufgenommen sind. In einem größeren Beitrag, den ich bei der Tagung der katholischen Neutestamentler in Wien 1973 zur Diskussion gestellt habe, ging es dann um „Methodologische Überlegungen zur Rückfrage nach Jesus“, ein Beitrag, der wohl nach wie vor aktuell ist.

3.2.1 Das spezielle Problem der Jesusforschung besteht darin, daß die vorösterliche Überlieferung nach klaren methodischen Prinzipien aus dem Bestand der Evangelien eruiert werden muß. Die ausführlichen Erörterungen über die Rückfrage nach Jesus stehen im Zusammenhang mit der sogenannten „neuen Frage“ der Jesusforschung, bei der die theologische Relevanz der Rückfrage eine zentrale Rolle spielt und der innere Zusammenhang mit der nachösterlichen Verkündigung nicht aus dem Auge verloren werden soll. Es geht bei dieser Rückfrage vor allem um die Bestimmung von inhaltlichen Kriterien für die Eruierung der vorösterlichen Jesustradition, was inzwischen weitergeführt worden ist (vgl. *Gerd Theißen/Dagmar Winter*). Hinzu kam die sogenannte „dritte Frage“ nach Jesus, bei der die jüdische und die nichtjüdische Umwelt Jesu sowie deren Einfluß auf sein Wirken stärker einbezogen werden soll. Es handelt sich um eine wichtige ergänzende Fragestellung, zumal die jüdische Verwurzelung Jesu und des Christentums eine zentrale Bedeutung besitzt. Allerdings ist die dabei zur Diskussion gestellte starke Berücksichtigung heidnischer Elemente, vor allem aus kynischer Tradition, wenig überzeugend. Hinzu kommt bei dieser Forschungsrichtung ein weitgehender Verzicht auf eine theologische Textinterpretation.

3.2.2 Die übrigen Beiträge zur Jesusforschung beziehen sich auf Einzeltexte und deren Analyse. Es ist unerlässlich, gerade die mehrfach überlieferten Logien und Gleichnisse einschließlich deren Rezeption im Thomas-evangelium im Detail zu untersuchen. Das betrifft ebenso die Erforschung der Logienquelle, wofür jetzt mit der neuen Textausgabe eine wichtige Forschungsgrundlage vorliegt. Auch wenn die bisherige Rekonstruktion der Logienquelle sich in ihren Grundzügen bewährt hat, ergeben sich doch immer wieder zahlreiche neue Einsichten. Speziell habe ich mich einigen Bildworten und Gleichnissen zugewandt, die für die Botschaft Jesu kennzeichnend sind. Das gilt ebenso für die Worte vom neuen Flecken und jungen Wein, vom bergeversetzenden Glauben oder vom Licht wie für die Gleichnisse von der ausgestreuten Saat und der Einladung zum Festmahl. Nach wie vor sind die Bildworte und Gleichnisse für die Bestimmung der Verkündigung Jesu von entscheidender Bedeutung, weil dabei die spezifische Art seiner Botschaft erkennbar wird. Die Gleichnisforschung ist in jüngster Zeit in den Zusammenhang einer umfassenden Untersuchung der Metaphorik der neutestamentlichen Sprache gerückt, wodurch neue Aspekte sichtbar gemacht werden. Die Bildhaftigkeit der Sprache und Vorstel-

lungsweise begegnet natürlich in besonders charakteristischer Weise in Jesu Bildworten und Gleichniserzählungen.

3.3 Mit der Jesusforschung sind die Probleme der synoptischen Evangelien eng verknüpft. Die Aufgabe der Exegese ist an diesem Bereich allerdings noch komplexer. Abgesehen von den literarkritischen Erörterungen über das Abhängigkeitsverhältnis der drei ersten Evangelien geht ja nicht nur darum, einen vorösterlichen Grundbestand zu eruieren, sondern ebenso die verschiedenen Stufen der nachösterlichen mündlichen bzw. schriftlichen Überlieferung und die Konzeption der Evangelisten zu unterscheiden. Diachrone und synchrone Analyse müssen sich hier wechselseitig ergänzen. Das bedeutet zugleich, daß die Endgestalt der Evangelien nicht nur anhand redaktioneller Elemente zu bestimmen ist, sondern das rezipierte Traditionsgut in seiner jeweiligen Eigenart mit einschließt. Die hier wiederveröffentlichten Studien zum Markus- und Matthäusevangelium stehen in diesem Zusammenhang.

3.3.1 Vorangestellt ist der Aufsatz „Die Verschriftlichung mündlicher Tradition in der Bibel“. Obwohl es nur eine skizzenhafte Darstellung ist, sollten diese Überlegungen nicht fehlen, da es sich um ein zentrales Problem im Blick auf die Entstehung der Evangelien handelt. Leider ist die neueste Forschung wieder sehr einseitig an dem literarischen Bestand orientiert, so daß trotz aller Probleme, die bei der formgeschichtlichen Eruierung mündlicher Traditionen verblieben sind, die Bedeutung der Wechselwirkung zwischen der mündlichen und der schriftlichen Überlieferung gegenwärtig nicht genügend berücksichtigt wird. Auf den Wiederabdruck eines forschungsgeschichtlichen Aufsatzes über „Die Formgeschichte der Evangelien“ (1985), der hier einzuordnen wäre, habe ich aus Gründen des Umfangs verzichtet. Dagegen ist ein Aufsatz aufgenommen, der neben Fragestellungen der vorangegangenen Forschung vor allem aktuelle Aufgaben der Markusforschung erörtert.

3.3.2 Vier Beiträge zu Einzelthemen schließen sich an. Der erste behandelt die Eigenart des Glaubensverständnisses bei Markus, das ein durchaus eigenes Profil hat und mit der theologischen Gesamtkonzeption eng verbunden ist. Bei der anschließenden Behandlung der für Matthäus zentralen Stelle 5,17 geht es um die Erfüllungsaussage, bei der die aufschlußreiche Parallelität von Gesetz und Propheten oft nicht genügend beachtet worden ist, was dazu führt, daß der Text ausschließlich im Zusammenhang mit 5,21-48 interpretiert wird. Es folgen zwei miteinander korrespondierende Aufsätze über die eschatologischen Reden Jesu in Mk 13 und Mt 24f., in denen die starke Rezeption apokalyptisch geprägter urchristlicher Überlieferung berücksichtigt werden muß, vor allem aber die jeweilige redaktionelle Bearbeitung zu beachten ist. Dabei führt die redaktionsgeschichtliche Untersuchung notwendigerweise weiter zu einer synchronen Interpretation

im Rahmen des jeweiligen Evangeliums. Verwiesen sei an dieser Stelle noch auf meine Studie über „Die Petrusverheißung in Mt 16,18f.“ (1977), die in dem Aufsatzband „Exegetische Beiträge zum ökumenischen Gespräch“ bereits nachgedruckt ist.

3.4 Studien zur Interpretation des Johannesevangeliums beschließen den ersten Band dieser Aufsatzsammlung. Obwohl es in der johanneischen Forschung viele neue Untersuchungen gibt, die hier nicht berücksichtigt sind, verweisen die Beiträge auf einige Aspekte, die noch weitergeführt werden können.

3.4.1 Besondere Bedeutung hat für mich die Wiederveröffentlichung der umfangreichen Untersuchung zum „Prozeß Jesu im Johannesevangelium“. Es war meine erste, im Jahr 1970 erschienene Abhandlung über johanneischer Probleme, die für meine Weiterarbeit an dieser Schrift richtungweisend geblieben ist. Drei zentrale Fragen werden dabei erörtert: Die nach wie vor umstrittene Abhängigkeit von den Synoptikern; der kompositionelle Zusammenhang der Streitreden mit der Darstellung der Passionsgeschichte; und speziell das Verständnis der von den anderen Evangelien stark abweichende Darstellung des Prozesses Jesu. Bei der Frage des Verhältnisses der vier Evangelien untereinander werden immernoch mehrere Möglichkeiten diskutiert: Eine literarische Abhängigkeit (zumindest von Markus oder von Markus und Lukas); ein mündliches Vertrautsein mit einem oder mehreren synoptischen Evangelien; eine völlige Unabhängigkeit bei Verwendung eines eigenständigen Traditionsgutes, in das Elemente aufgenommen waren, die auch in den Synoptikern begegnen. Da der vierte Evangelist in vielen Teilen einen Traditionsstrang aufgegriffen hat, der unabhängig von den anderen Evangelien ist, ist es am wahrscheinlichsten, daß er diesen auch dort verwendet, wo synoptische Parallelen vorliegen. Die tiefgreifende Neugestaltung durch den Evangelisten bleibt dabei unbestritten. Bei der zweiten Frage nach dem Verhältnis der Streitreden mit der johanneischen Passionsgeschichte geht es um den oft zu wenig beachteten wechselseitigen Zusammenhang und dessen Konsequenzen für die Darstellung des Prozeßverlaufs. Die selbständige theologische Ausgestaltung des Prozesses Jesu verdient in jedem Fall besondere Berücksichtigung bei der Interpretation; sie steht in einem unübersehbaren Zusammenhang mit der christologischen Gesamtkonzeption des vierten Evangeliums.

3.4.2 Die sonstigen Beiträge zum Johannesevangelium behandeln textkritische, traditionsgeschichtliche, redaktionsgeschichtliche und theologische Fragen. Textkritische Probleme, mit denen ich mich häufiger beschäftigt habe (vgl. 7.12 und 7.13), können für die Vorgeschichte wie die Nachgeschichte eines Textes von Bedeutung sein, was sich gerade anhand von Joh 1,18.34 aufzeigen läßt. Für die johanneische Rezeption der Jesusüberlieferung ist die anschließend erörterte Art und Weise, wie Jüngerberufung

und Nachfolge im vierten Evangelium verstanden werden, besonders aufschlußreich. Charakteristisch johanneisch ist sodann der Zusammenhang von Glauben und Sehen, wonach zum Glauben eine eigene Sehweise gehört. Aber der johanneische Glaubensbegriff hat, wie ein weiterer Aufsatz zeigt, noch andere Dimensionen, die sich insbesondere auf das Erkennen und auf die Teilhabe am ewigen Leben beziehen. Die Miszelle zu Joh 3,3.5 behandelt die singuläre Verwendung der Worte von Gottes Herrschaft und Reich sowie die eigentümliche Abfolge der Aussagen Jesu in V.3 und V.5. Weiter holt der Aufsatz über die Worte vom lebendigen Wasser aus, sofern hier mehrere wichtige Textstellen untersucht und die Zusammenhänge mit Aussagen der Johannesoffenbarung berücksichtigt werden. Die Analyse der Hirtenrede Joh 10 ist ein Versuch, den komplizierten Textabschnitt zu analysieren und auf einzelne Sachverhalte hinzuweisen, ohne daß damit der Anspruch auf eine Lösung der Probleme erhoben werden kann. Verwiesen sei noch auf die beiden Aufsätze „Das Heil kommt von den Juden‘. Erwägungen zu Joh 4,22b“ und „Die Juden‘ im Johannesevangelium“, die in dem Sammelband „Die Verwurzelung des Christentums im Judentum“ erschienen sind.

3.5 Im zweiten Band geht es um die urchristliche Literatur außerhalb der Evangelien. Eine wichtige Brücke zwischen der Jesusüberlieferung und der Verkündigung und Theologie in nachösterlicher Zeit stellt die Bekenntnis-tradition dar. Aus diesem Grunde sind im Eingangsabschnitt dieses Bandes Untersuchungen zur frühchristlichen Bekenntnisbildung zusammengestellt. Unumstrittene Grundlage für das Urchristentum war wie für Jesus selbst das Bekenntnis zu dem einen Gott. Außer dem hier veröffentlichten Aufsatz über den Gottesglauben verweise ich auf meine Studie „Das Bekenntnis zu dem einen Gott im Neuen Testament“, die bereits in den Sammelband „Die Verwurzelung des Christentums im Judentum“ aufgenommen worden ist. Das alttestamentlich-jüdische Grundbekenntnis wurde, wie die ältesten christlichen Bekenntnisformeln zeigen, verbunden mit dem Zeugnis über Jesu Heilswirken und über das weitergehende Heil, das seinerseits auf die zukünftige Vollendung verweist. In dieser Zusammengehörigkeit der Bekenntnisaussagen über Gott und über Christus hat der christliche Glaube sein Zentrum und sein bleibendes Kennzeichen. Für die dabei sich vollziehende Rezeption der Jesusüberlieferung war das Ostergeschehen von entscheidender Bedeutung. Von Ostern her stellte sich aber auch in besonders dringlicher Weise die Frage nach der Bedeutung des Todes Jesu. Innerhalb der neutestamentlichen Aussagen über das Sterben Jesu waren die Ansätze in Worten Jesu zu berücksichtigen, vor allem aber die mit Hilfe des Alten Testaments gewonnenen Explikationen seitens der ältesten Gemeinde darzustellen. Dabei wurde neben der Anerkennung der Person Jesu die soteriologische Relevanz seines Sterbens besonders hervorgeho-

ben. Auf eine weitere Komponente der Bekenntnisbildung beziehen sich die beiden Studien über das Verständnis des Heiligen Geistes. Erst schrittweise sind Aussagen über den Geist in zusammenhängende Bekenntnisformulierungen einbezogen worden. Die verschiedenen Elemente sind im zweiten Jahrhundert zum *Symbolum Romanum* zusammengewachsen, das seinerseits Grundlage für das Apostolicum wurde, wie der letzte Beitrag in dieser Aufsatzgruppe ausführt.

3.6 Die beiden Studien zur Apostelgeschichte konzentrieren sich auf die Verwendung vorgegebener Überlieferungen. Es ist nach wie vor eine offene Frage, was Lukas in seinem zweiten Werk an Erzähl- und Verkündigungsstoff aufgenommen hat. Mir geht es einerseits um die zahlreichen christologischen Aussagen, unter denen Apg 3,19-21 wegen der damit verbundenen Zukunftserwartung eine besondere Rolle spielt. Andererseits habe ich Stellung genommen zu dem alten und vielerörterten Problem der Verwendung literarischer Quellen bei der Darstellung der urchristlichen Geschichte. Abgesehen von einem offensichtlich vorhandenen Itinerar für die Reisen des Apostels Paulus und einem vermutlich vorgegebenen Bericht über seinen Prozeß betrifft der Streit vor allem eine mögliche literarische Vorlage für Apg 13-15. Es handelt sich um einen speziell aus der Perspektive der Gemeinde von Antiochia konzipierten Bericht, der daher auch als „antiochenische Quelle“ bezeichnet wird. Nachdem diese vorlukanische Tradition in der neueren Forschung zeitweise völlig bestritten wurde, schien es mir notwendig, noch einmal die entscheidenden Argumente für deren Existenz herauszustellen, auch wenn sie angesichts der intensiven Redaktionsarbeit des Lukas nur in Umrissen zu erkennen ist.

3.7 Eine umfangreiche Gruppe von Untersuchungen bezieht sich auf die paulinische und deuteropaulinische Theologie. Jeder Exeget ist durch diese theologisch überaus intensiv durchreflektierte Überlieferungsschicht besonders herausgefordert. So ergaben sich auch für mich zahlreiche Einzelprobleme, denen ich nachgegangen bin.

3.7.1 Die ersten drei Aufsätze behandeln den Umgang des Apostels Paulus mit dem Alten Testament. Es geht dabei durchweg um eine konsequente *Interpretatio Christiana*, deren Prinzipien eingangs aufgezeigt werden. Um eine Deutung aus christlicher Sicht handelt es sich dann speziell bei dem Beitrag über Gen 15,6, in dem neben der paulinischen Deutung in Röm 4 und Gal 3 vergleichend die Interpretation in Jak 2,20-24 besprochen wird. In diesen Zusammenhang gehört natürlich auch die Erörterung des Gesetzesverständnisses, das von Paulus im Römer- und Galaterbrief eingehend behandelt worden ist. In dem 1976 erschienenen diesbezüglichen Aufsatz sind Aspekte hervorgehoben, die in meiner neutestamentlichen Theologie dann weitergeführt und präzisiert wurden.

3.7.2 Zwei weitere Aufsätze beschäftigen sich mit den Aussagen des Apostels über die Taufe. In dem Beitrag über Rom 6 lag mir vor allem daran zu zeigen, daß die Taufe nach Paulus ein in der Gegenwart wirksames, zugleich aber ein unabgeschlossenes, auf die zukünftige Vollendung vorausweisendes Geschehen ist. In ihrer Gegenwartsrelevanz ist die Taufe, wie in der anschließenden Studie gezeigt wird, eng mit den Rechtfertigungsaussagen des Paulus verbunden. Dabei sind auch traditionsgeschichtliche Voraussetzungen und die in den Deuteropaulinen erkennbaren Nachwirkungen berücksichtigt.

3.7.3 Im Blick auf die Rechtfertigungsaussagen des Paulus wurde in jüngerer Zeit die Frage aufgeworfen, ob sich an ihnen eine Entwicklung in der Theologie des Apostels erkennen lasse. Ich halte diese Annahme für verfehlt und unbeweisbar, habe daher die entscheidenden Gegenargumente zusammengestellt und vor allem auf die Tatsache hingewiesen, daß in der kurzen Zeit, in der die paulinischen Briefe entstanden sind, trotz unterschiedlicher Situation nicht mit einer weitreichenden Veränderung im Denken des Apostels gerechnet werden kann. Inhaltlich ist für Paulus, wie im nächsten Aufsatz gezeigt wird, vor allem die Korrelation der heilstiftenden Gerechtigkeit Gottes mit der erfahrenen Rechtfertigung des Menschen von Bedeutung. Die Rechtfertigungsthematik hängt im paulinischen Kontext ganz eng mit den Themen der Neuschöpfung und Versöhnung zusammen, worauf ein weiterer Beitrag über 2Kor 5,14-6,2 eingeht. Zum Thema der Heilsverwirklichung gehört schließlich die Abhandlung über den unterschiedlich interpretierten Vers Röm 11,26a, der sich auf die Heilshoffnung für Israel bezieht.

3.7.4 Zwei Studien befassen sich mit dem Herrenmahl. Dabei handelt es sich zunächst um einen Gesamtüberblick über die paulinischen Aussagen zur Mahlfeier. Eingehend werden daneben die Ausführungen in 1Kor 10,1-22 behandelt, bei denen es, wie schon der Titel andeutet, um die Gefahr des Abfalls nach empfangener Taufe und einer Teilnahme am Abendmahl geht. Anhand dieses Textes legte es sich im übrigen nahe, auf Probleme der urchristlichen Hermeneutik einzugehen.

3.7.5 In den beiden folgenden Aufsätzen werden Probleme von 2Kor 1,12-2,1 erörtert. Das betrifft zunächst die bekenntnisartigen Aussagen des Paulus und die daraus abgeleiteten Konsequenzen für sein Verhalten. Dabei stößt man aber auch auf das schwierige textkritische Problem von 2Kor 1,17, das in einem zweiten Aufsatz nochmals gesondert erörtert wird. Es wird vielfach als unlösbar angesehen, gleichwohl habe ich versucht, die Textrekonstruktion dieser Stelle aufgrund des Kontextes einer möglichen Lösung entgegenzuführen.

3.7.6 Die zwei letzten Beiträge greifen über die paulinische Theologie hinaus und berücksichtigen Aussagen der Deuteropaulinen. Dabei stellt die

# Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

## *Alphabetische Übersicht der ersten und zweiten Reihe*

- Ádna, Jostein*: Jesu Stellung zum Tempel. 2000. *Band II/119*.
- (Hrsg.): *The Formation of the Early Church*. 2005. *Band 183*.
- und *Hans Kvalbein* (Hrsg.): *The Mission of the Early Church to Jews and Gentiles*. 2000. *Band 127*.
- Alkier, Stefan*: *Wunder und Wirklichkeit in den Briefen des Apostels Paulus*. 2001. *Band 134*.
- Anderson, Paul N.*: *The Christology of the Fourth Gospel*. 1996. *Band II/78*.
- Appold, Mark L.*: *The Oneness Motif in the Fourth Gospel*. 1976. *Band II/1*.
- Arnold, Clinton E.*: *The Colossian Syncretism*. 1995. *Band II/77*.
- Ascough, Richard S.*: *Paul's Macedonian Associations*. 2003. *Band II/161*.
- Asiedu-Peprah, Martin*: *Johannine Sabbath Conflicts As Juridical Controversy*. 2001. *Band II/132*.
- Avemarie, Friedrich*: *Die Taufferzählungen der Apostelgeschichte*. 2002. *Band 139*.
- Avemarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger* (Hrsg.): *Auferstehung – Resurrection*. 2001. *Band 135*.
- Avemarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger* (Hrsg.): *Bund und Tora*. 1996. *Band 92*.
- Baarlink, Heinrich*: *Verkündigtes Heil*. 2004. *Band 168*.
- Bachmann, Michael*: *Sünder oder Übertreter*. 1992. *Band 59*.
- Bachmann, Michael* (Hrsg.): *Lutherische und Neue Paulusperspektive*. 2005. *Band 182*.
- Back, Frances*: *Verwandlung durch Offenbarung bei Paulus*. 2002. *Band II/153*.
- Baker, William R.*: *Personal Speech-Ethics in the Epistle of James*. 1995. *Band II/68*.
- Bakke, Odd Magne*: *'Concord and Peace'*. 2001. *Band II/143*.
- Baldwin, Matthew C.*: *Whose Acts of Peter?* 2005. *Band II/196*.
- Balla, Peter*: *Challenges to New Testament Theology*. 1997. *Band II/95*.
- *The Child-Parent Relationship in the New Testament and its Environment*. 2003. *Band 155*.
- Bammel, Ernst*: *Judaica*. *Band I* 1986. *Band 37*.  
– *Band II* 1997. *Band 91*.
- Bash, Anthony*: *Ambassadors for Christ*. 1997. *Band II/92*.
- Bauernfeind, Otto*: *Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte*. 1980. *Band 22*.
- Baum, Armin Daniel*: *Pseudepigraphie und literarische Fälschung im frühen Christentum*. 2001. *Band II/138*.
- Bayer, Hans Friedrich*: *Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection*. 1986. *Band II/20*.
- Becker, Eve-Marie und Peter Pilhofer* (Hrsg.): *Biographie und Persönlichkeit des Paulus*. 2005. *Band 187*.
- Becker, Michael*: *Wunder und Wundertäter im frührabbinischen Judentum*. 2002. *Band II/144*.
- Bell, Richard H.*: *The Irrevocable Call of God*. 2005. *Band 184*.
- *No One Seeks for God*. 1998. *Band 106*.
- *Provoked to Jealousy*. 1994. *Band II/63*.
- Bennema, Cornelis*: *The Power of Saving Wisdom*. 2002. *Band II/148*.
- Bergman, Jan*: siehe *Kieffer, René*
- Bergmeier, Roland*: *Das Gesetz im Römerbrief und andere Studien zum Neuen Testament*. 2000. *Band 121*.
- Betz, Otto*: *Jesus, der Messias Israels*. 1987. *Band 42*.
- *Jesus, der Herr der Kirche*. 1990. *Band 52*.
- Beyschlag, Karlmann*: *Simon Magus und die christliche Gnosis*. 1974. *Band 16*.
- Bittner, Wolfgang J.*: *Jesu Zeichen im Johannes-evangelium*. 1987. *Band II/26*.
- Bjerkelund, Carl J.*: *Tauta Egeneto*. 1987. *Band 40*.
- Blackburn, Barry Lee*: *Theios Anēr and the Markan Miracle Traditions*. 1991. *Band II/40*.
- Bock, Darrell L.*: *Blasphemy and Exaltation in Judaism and the Final Examination of Jesus*. 1998. *Band II/106*.
- Bockmuehl, Markus N.A.*: *Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity*. 1990. *Band II/36*.
- Bøe, Sverre*: *Gog and Magog*. 2001. *Band II/135*.

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Böhlig, Alexander*: Gnosis und Synkretismus. Teil 1 1989. *Band 47* – Teil 2 1989. *Band 48*.
- Böhm, Martina*: Samaritanen und die Samaritaner bei Lukas. 1999. *Band II/111*.
- Böttlich, Christfried*: Weltweisheit – Menschheitsethik – Urkult. 1992. *Band II/50*.
- Bolyki, János*: Jesu Tischgemeinschaften. 1997. *Band II/96*.
- Bosman, Philip*: Conscience in Philo and Paul. 2003. *Band II/166*.
- Bovon, François*: Studies in Early Christianity. 2003. *Band 161*.
- Brocke, Christoph vom*: Thessaloniker – Stadt des Kassander und Gemeinde des Paulus. 2001. *Band II/125*.
- Brunson, Andrew*: Psalm 118 in the Gospel of John. 2003. *Band II/158*.
- Büchli, Jörg*: Der Poimandres – ein paganisiertes Evangelium. 1987. *Band II/27*.
- Bühner, Jan A.*: Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band II/2*.
- Burchard, Christoph*: Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Band 8*.
- Studien zur Theologie, Sprache und Umwelt des Neuen Testaments. Hrsg. von D. Sänger. 1998. *Band 107*.
- Burnett, Richard*: Karl Barth's Theological Exegesis. 2001. *Band II/145*.
- Byron, John*: Slavery Metaphors in Early Judaism and Pauline Christianity. 2003. *Band II/162*.
- Byrskog, Samuel*: Story as History – History as Story. 2000. *Band 123*.
- Cancik, Hubert* (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Band 33*.
- Capes, David B.*: Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Band II/47*.
- Caragounis, Chrys C.*: The Development of Greek and the New Testament. 2004. *Band 167*.
- The Son of Man. 1986. *Band 38*.
- siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Carleton Paget, James*: The Epistle of Barnabas. 1994. *Band II/64*.
- Carson, D.A., Peter T. O'Brien und Mark Seifrid* (Hrsg.): Justification and Variegated Nomism. *Band 1*: The Complexities of Second Temple Judaism. 2001. *Band II/140*. *Band 2*: The Paradoxes of Paul. 2004. *Band II/181*.
- Ciampa, Roy E.*: The Presence and Function of Scripture in Galatians 1 and 2. 1998. *Band II/102*.
- Classen, Carl Joachim*: Rhetorical Criticism of the New Testament. 2000. *Band 128*.
- Colpe, Carsten*: Iranier – Aramäer – Hebräer – Hellenen. 2003. *Band 154*.
- Crump, David*: Jesus the Intercessor. 1992. *Band II/49*.
- Dahl, Nils Alstrup*: Studies in Ephesians. 2000. *Band 131*.
- Deines, Roland*: Die Gerechtigkeit der Tora im Reich des Messias. 2004. *Band 177*.
- Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit. 1993. *Band II/52*.
- Die Pharisäer. 1997. *Band 101*.
- und *Karl-Wilhelm Niebuhr* (Hrsg.): Philo und das Neue Testament. 2004. *Band 172*.
- Dettwiler, Andreas und Jean Zumstein* (Hrsg.): Kreuzestheologie im Neuen Testament. 2002. *Band 151*.
- Dickson, John P.*: Mission-Commitment in Ancient Judaism and in the Pauline Communities. 2003. *Band II/159*.
- Dietzfelbinger, Christian*: Der Abschied des Kommenden. 1997. *Band 95*.
- Dimitrov, Ivan Z., James D.G. Dunn, Ulrich Luz und Karl-Wilhelm Niebuhr* (Hrsg.): Das Alte Testament als christliche Bibel in orthodoxer und westlicher Sicht. 2004. *Band 174*.
- Dobbeler, Axel von*: Glaube als Teilhabe. 1987. *Band II/22*.
- Du Toit, David S.*: Theios Anthropos. 1997. *Band II/91*.
- Dübbbers, Michael*: Christologie und Existenz im Kolosserbrief. 2005. *Band II/191*.
- Dunn, James D.G.*: The New Perspective on Paul. 2005. *Band 185*.
- Dunn, James D.G.* (Hrsg.): Jews and Christians. 1992. *Band 66*.
- Paul and the Mosaic Law. 1996. *Band 89*.
- siehe *Dimitrov, Ivan Z.*
- Dunn, James D.G., Hans Klein, Ulrich Luz und Vasile Mihoc* (Hrsg.): Auslegung der Bibel in orthodoxer und westlicher Perspektive. 2000. *Band 130*.
- Ebel, Eva*: Die Attraktivität früher christlicher Gemeinden. 2004. *Band II/178*.
- Ebertz, Michael N.*: Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Band 45*.
- Eckstein, Hans-Joachim*: Der Begriff Syneidesis bei Paulus. 1983. *Band II/10*.
- Verheißung und Gesetz. 1996. *Band 86*.
- Ego, Beate*: Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Band II/34*.
- Ego, Beate, Armin Lange und Peter Pilhofer* (Hrsg.): Gemeinde ohne Tempel – Community without Temple. 1999. *Band 118*.
- und *Helmut Merkel* (Hrsg.): Religiöses Lernen in der biblischen, frühjüdischen und frühchristlichen Überlieferung. 2005. *Band 180*.
- Eisen, Ute E.*: siehe *Paulsen, Henning*.

- Ellis, E. Earle*: Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Band 18*.
- The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Band 54*.
- Endo, Masanobu*: Creation and Christology. 2002. *Band 149*.
- Ennulat, Andreas*: Die ‘Minor Agreements’. 1994. *Band II/62*.
- Ensor, Peter W.*: Jesus and His ‘Works’. 1996. *Band II/85*.
- Eskola, Timo*: Messiah and the Throne. 2001. *Band II/142*.
- Theodicy and Predestination in Pauline Soteriology. 1998. *Band II/100*.
- Fatehi, Mehrdad*: The Spirit’s Relation to the Risen Lord in Paul. 2000. *Band II/128*.
- Feldmeier, Reinhard*: Die Krisis des Gottessohnes. 1987. *Band II/21*.
- Die Christen als Fremde. 1992. *Band 64*.
- Feldmeier, Reinhard* und *Ulrich Heckel* (Hrsg.): Die Heiden. 1994. *Band 70*.
- Fletcher-Louis, Crispin H.T.*: Luke-Acts: Angels, Christology and Soteriology. 1997. *Band II/94*.
- Förster, Niclas*: Marcus Magus. 1999. *Band 114*.
- Forbes, Christopher Brian*: Prophecy and Inspired Speech in Early Christianity and its Hellenistic Environment. 1995. *Band II/75*.
- Fornberg, Tord*: siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Fossum, Jarl E.*: The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Band 36*.
- Foster, Paul*: Community, Law and Mission in Matthew’s Gospel. *Band II/177*.
- Fotopoulos, John*: Food Offered to Idols in Roman Corinth. 2003. *Band II/151*.
- Foschkowski, Marco*: Offenbarung und Epiphanie. Band 1 1995. *Band II/79* – Band 2 1997. *Band II/80*.
- Frey, Jörg*: Eugen Drewermann und die biblische Exegese. 1995. *Band II/71*.
- Die johanneische Eschatologie. Band I. 1997. *Band 96*. – Band II. 1998. *Band 110*. – Band III. 2000. *Band 117*.
- Frey, Jörg* und *Udo Schnelle* (Hrsg.): Kontexte des Johannesevangeliums. 2004. *Band 175*.
- und *Jens Schröter* (Hrsg.): Deutungen des Todes Jesu im Neuen Testament. 2005. *Band 181*.
- Freyne, Sean*: Galilee and Gospel. 2000. *Band 125*.
- Fridrichsen, Anton*: Exegetical Writings. Hrsg. von C.C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Band 76*.
- Gäckle, Volker*: Die Starken und die Schwachen in Korinth und in Rom. 2005. *Band 200*.
- Garlington, Don B.*: ‘The Obedience of Faith’. 1991. *Band II/38*.
- Faith, Obedience, and Perseverance. 1994. *Band 79*.
- Garnet, Paul*: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Band II/3*.
- Gemünden, Petra von* (Hrsg.): siehe *Weissenrieder, Annette*.
- Gese, Michael*: Das Vermächtnis des Apostels. 1997. *Band II/99*.
- Gheorghita, Radu*: The Role of the Septuagint in Hebrews. 2003. *Band II/160*.
- Gräbe, Petrus J.*: The Power of God in Paul’s Letters. 2000. *Band II/123*.
- Gräßer, Erich*: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Band 35*.
- Forschungen zur Apostelgeschichte. 2001. *Band 137*.
- Grappe, Christian* (Ed.): Le Repas de Dieu – Das Mahl Gottes. 2004. *Band 169*.
- Green, Joel B.*: The Death of Jesus. 1988. *Band II/33*.
- Gregg, Brian Han*: The Historical Jesus and the Final Judgment Sayings in Q. 2005. *Band II/207*.
- Gregory, Andrew*: The Reception of Luke and Acts in the Period before Irenaeus. 2003. *Band II/169*.
- Grindheim, Sigurd*: The Crux of Election. 2005. *Band II/202*.
- Gundry, Robert H.*: The Old is Better. 2005. *Band 178*.
- Gundry Volf, Judith M.*: Paul and Perseverance. 1990. *Band II/37*.
- Hafemann, Scott J.*: Suffering and the Spirit. 1986. *Band II/19*.
- Paul, Moses, and the History of Israel. 1995. *Band 81*.
- Hahn, Ferdinand*: Studien zum Neuen Testament. Bd. I: Grundsatzfragen, Jesusforschung, Evangelien. 2006. *Band 191*. Bd. II: Bekenntnisbildung und Theologie in urchristlicher Zeit. 2006. *Band 192*.
- Hahn, Johannes* (Hrsg.): Zerstörungen des Jerusalemer Tempels. 2002. *Band 147*.
- Hannah, Darrel D.*: Michael and Christ. 1999. *Band II/109*.
- Hamid-Khani, Saeed*: Revelation and Concealment of Christ. 2000. *Band II/120*.
- Harrison, James R.*: Paul’s Language of Grace in Its Graeco-Roman Context. 2003. *Band II/172*.
- Hartman, Lars*: Text-Centered New Testament Studies. Hrsg. von D. Hellholm. 1997. *Band 102*.
- Hartog, Paul*: Polycarp and the New Testament. 2001. *Band II/134*.
- Heckel, Theo K.*: Der Innere Mensch. 1993. *Band II/53*.

- Vom Evangelium des Markus zum viergestaltigen Evangelium. 1999. *Band 120*.
- Heckel, Ulrich*: Kraft in Schwachheit. 1993. *Band II/56*.
- Der Segen im Neuen Testament. 2002. *Band 150*.
- siehe *Feldmeier, Reinhard*.
- siehe *Hengel, Martin*.
- Heiligenthal, Roman*: Werke als Zeichen. 1983. *Band II/9*.
- Hellholm, D.*: siehe *Hartman, Lars*.
- Hemer, Colin J.*: The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49*.
- Hengel, Martin*: Judentum und Hellenismus. 1969, <sup>1</sup>1988. *Band 10*.
- Die johanneische Frage. 1993. *Band 67*.
- *Judaica et Hellenistica*. Kleine Schriften I. 1996. *Band 90*.
- *Judaica, Hellenistica et Christiana*. Kleine Schriften II. 1999. *Band 109*.
- Paulus und Jakobus. Kleine Schriften III. 2002. *Band 141*.
- Hengel, Martin und Ulrich Heckel* (Hrsg.): Paulus und das antike Judentum. 1991. *Band 58*.
- Hengel, Martin und Hermut Löhr* (Hrsg.): Schriftauslegung im antiken Judentum und im Urchristentum. 1994. *Band 73*.
- Hengel, Martin und Anna Maria Schwemer*: Paulus zwischen Damaskus und Antiochien. 1998. *Band 108*.
- Der messianische Anspruch Jesu und die Anfänge der Christologie. 2001. *Band 138*.
- Hengel, Martin und Anna Maria Schwemer* (Hrsg.): Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Band 55*.
- Die Septuaginta. 1994. *Band 72*.
- Hengel, Martin; Siegfried Mittmann und Anna Maria Schwemer* (Hrsg.): La Cité de Dieu / Die Stadt Gottes. 2000. *Band 129*.
- Herrenbrück, Fritz*: Jesus und die Zöllner. 1990. *Band II/41*.
- Herzer, Jens*: Paulus oder Petrus? 1998. *Band 103*.
- Hill, Charles E.*: From the Lost Teaching of Polycarp. 2005. *Band 186*.
- Hoegen-Rohls, Christina*: Der nachösterliche Johannes. 1996. *Band II/84*.
- Hoffmann, Matthias Reinhard*: The Destroyer and the Lamb. 2005. *Band II/203*.
- Hofius, Otfried*: Katapausis. 1970. *Band 11*.
- Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14*.
- Der Christushymnus Philipper 2,6-11. 1976, <sup>2</sup>1991. *Band 17*.
- Paulusstudien. 1989, <sup>2</sup>1994. *Band 51*.
- Neutestamentliche Studien. 2000. *Band 132*.
- Paulusstudien II. 2002. *Band 143*.
- Hofius, Otfried und Hans-Christian Kammler*: Johannesstudien. 1996. *Band 88*.
- Holtz, Traugott*: Geschichte und Theologie des Urchristentums. 1991. *Band 57*.
- Hommel, Hildebrecht*: Sebasmata. Band 1 1983. *Band 31* – Band 2 1984. *Band 32*.
- Hvalvik, Reidar*: The Struggle for Scripture and Covenant. 1996. *Band II/82*.
- Jauhainen, Marko*: The Use of Zechariah in Revelation. 2005. *Band II/199*.
- Johns, Loren L.*: The Lamb Christology of the Apocalypse of John. 2003. *Band II/167*.
- Joubert, Stephan*: Paul as Benefactor. 2000. *Band II/124*.
- Jungbauer, Harry*: „Ehre Vater und Mutter“. 2002. *Band II/146*.
- Kähler, Christoph*: Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie. 1995. *Band 78*.
- Kamlah, Ehrhard*: Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7*.
- Kammler, Hans-Christian*: Christologie und Eschatologie. 2000. *Band 126*.
- Kreuz und Weisheit. 2003. *Band 159*.
- siehe *Hofius, Otfried*.
- Kelhoffer, James A.*: The Diet of John the Baptist. 2005. *Band 176*.
- Miracle and Mission. 1999. *Band II/112*.
- Kieffer, René und Jan Bergman* (Hrsg.): La Main de Dieu / Die Hand Gottes. 1997. *Band 94*.
- Kim, Seyoon*: The Origin of Paul's Gospel. 1981, <sup>2</sup>1984. *Band II/4*.
- Paul and the New Perspective. 2002. *Band 140*.
- "The 'Son of Man'" as the Son of God. 1983. *Band 30*.
- Klauck, Hans-Josef*: Religion und Gesellschaft im frühen Christentum. 2003. *Band 152*.
- Klein, Hans*: siehe *Dunn, James D.G.*.
- Kleinknecht, Karl Th.*: Der leidende Gerechtfertigte. 1984, <sup>2</sup>1988. *Band II/13*.
- Klinghardt, Matthias*: Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band II/32*.
- Koch, Michael*: Drachenkampf und Sonnenfrau. 2004. *Band II/184*.
- Koch, Stefan*: Rechtliche Regelung von Konflikten im frühen Christentum. 2004. *Band II/174*.
- Köhler, Wolf-Dietrich*: Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band II/24*.
- Köhn, Andreas*: Der Neutestamentler Ernst Lohmeyer. 2004. *Band II/180*.
- Kooten, George H. van*: Cosmic Christology in Paul and the Pauline School. 2003. *Band II/171*.

- Korn, Manfred*: Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit. 1993. *Band II/51*.
- Koskenniemi, Erkki*: Apollonios von Tyana in der neutestamentlichen Exegese. 1994. *Band II/61*.
- : The Old Testament Miracle-Workers in Early Judaism. 2005. *Band II/206*.
- Kraus, Thomas J.*: Sprache, Stil und historischer Ort des zweiten Petrusbriefes. 2001. *Band II/136*.
- Kraus, Wolfgang*: Das Volk Gottes. 1996. *Band 85*.
- und *Karl-Wilhelm Niebuhr* (Hrsg.): Frühjudentum und Neues Testament im Horizont Biblischer Theologie. 2003. *Band 162*.
- siehe *Walter, Nikolaus*.
- Kreplin, Matthias*: Das Selbstverständnis Jesu. 2001. *Band II/141*.
- Kuhn, Karl G.*: Achtzehngebet und Vaterunser und der Reim. 1950. *Band 1*.
- Kvalbein, Hans*: siehe *Ådna, Jostein*.
- Kwon, Yon-Gyong*: Eschatology in Galatians. 2004. *Band II/183*.
- Laansma, Jon*: I Will Give You Rest. 1997. *Band II/98*.
- Labahn, Michael*: Offenbarung in Zeichen und Wort. 2000. *Band II/117*.
- Lambers-Petry, Doris*: siehe *Tomson, Peter J.*
- Lange, Armin*: siehe *Ego, Beate*.
- Lampe, Peter*: Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, <sup>2</sup>1989. *Band II/18*.
- Landmesser, Christof*: Wahrheit als Grundbegriff neutestamentlicher Wissenschaft. 1999. *Band 113*.
- Jüngerberufung und Zuwendung zu Gott. 2000. *Band 133*.
- Lau, Andrew*: Manifest in Flesh. 1996. *Band II/86*.
- Lawrence, Louise*: An Ethnography of the Gospel of Matthew. 2003. *Band II/165*.
- Lee, Aquila H.I.*: From Messiah to Preexistent Son. 2005. *Band II/192*.
- Lee, Pilchan*: The New Jerusalem in the Book of Revelation. 2000. *Band II/129*.
- Lichtenberger, Hermann*: siehe *Avemarie, Friedrich*.
- Lichtenberger, Hermann*: Das Ich Adams und das Ich der Menschheit. 2004. *Band 164*.
- Lierman, John*: The New Testament Moses. 2004. *Band II/173*.
- Lieu, Samuel N.C.*: Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. <sup>2</sup>1992. *Band 63*.
- Lindgård, Fredrik*: Paul's Line of Thought in 2 Corinthians 4:16-5:10. 2004. *Band II/189*.
- Loader, William R.G.*: Jesus' Attitude Towards the Law. 1997. *Band II/97*.
- Löhr, Gebhard*: Verherrlichung Gottes durch Philosophie. 1997. *Band 97*.
- Löhr, Hermut*: Studien zum frühchristlichen und frühjüdischen Gebet. 2003. *Band 160*.
- siehe *Hengel, Martin*.
- Löhr, Winrich Alfried*: Basilides und seine Schule. 1995. *Band 83*.
- Luomanen, Petri*: Entering the Kingdom of Heaven. 1998. *Band II/101*.
- Luz, Ulrich*: siehe *Dunn, James D.G.*
- Mackay, Ian D.*: John's Relationship with Mark. 2004. *Band II/182*.
- Maier, Gerhard*: Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12*.
- Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25*.
- Marschies, Christoph*: Valentinus Gnosticus? 1992. *Band 65*.
- Marshall, Peter*: Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band II/23*.
- Mayer, Annemarie*: Sprache der Einheit im Epheserbrief und in der Ökumene. 2002. *Band II/150*.
- Mayordomo, Moisés*: Argumentiert Paulus logisch? 2005. *Band 188*.
- McDonough, Sean M.*: YHWH at Patmos: Rev. 1:4 in its Hellenistic and Early Jewish Setting. 1999. *Band II/107*.
- McGlynn, Moyna*: Divine Judgement and Divine Benevolence in the Book of Wisdom. 2001. *Band II/139*.
- Meade, David G.*: Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39*.
- Meadors, Edward P.*: Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Band II/72*.
- Meißner, Stefan*: Die Heimholung des Ketzers. 1996. *Band II/87*.
- Mell, Ulrich*: Die „anderen“ Winzer. 1994. *Band 77*.
- Mengel, Berthold*: Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band II/8*.
- Merkel, Helmut*: Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13*.
- siehe *Ego, Beate*.
- Merklein, Helmut*: Studien zu Jesus und Paulus. *Band 1* 1987. *Band 43*. – *Band 2* 1998. *Band 105*.
- Metzdorf, Christina*: Die Tempelaktion Jesu. 2003. *Band II/168*.
- Metzler, Karin*: Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band II/44*.
- Metzner, Rainer*: Die Rezeption des Matthäusevangeliums im 1. Petrusbrief. 1995. *Band II/74*.

- Das Verständnis der Sünde im Johannesevangelium. 2000. *Band 122*.
- Mihoc, Vasile*: siehe *Dunn, James D.G.*
- Mineshige, Kiyoshi*: Besitzverzicht und Almosen bei Lukas. 2003. *Band II/163*.
- Mittmann, Siegfried*: siehe *Hengel, Martin*.
- Mittmann-Richert, Ulrike*: Magnifikat und Benediktus. 1996. *Band II/90*.
- Mournet, Terence C.*: Oral Tradition and Literary Dependency. 2005. *Band II/195*.
- Mußner, Franz*: Jesus von Nazareth im Umfeld Israels und der Urkirche. Hrsg. von M. Theobald. 1998. *Band 111*.
- Mutschler, Bernhard*: Das Corpus Johanneum bei Irenäus von Lyon. 2005. *Band 189*.
- Niebuhr, Karl-Wilhelm*: Gesetz und Paränese. 1987. *Band II/28*.
- Heidenapostel aus Israel. 1992. *Band 62*.
- siehe *Deines, Roland*
- siehe *Dimitrov, Ivan Z.*
- siehe *Kraus, Wolfgang*
- Nielsen, Anders E.*: "Until it is Fullfilled". 2000. *Band II/126*.
- Nissen, Andreas*: Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15*.
- Noack, Christian*: Gottesbewußtsein. 2000. *Band II/116*.
- Noormann, Rolf*: Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Band II/66*.
- Novakovic, Lidija*: Messiah, the Healer of the Sick. 2003. *Band II/170*.
- Obermann, Andreas*: Die christologische Erfüllung der Schrift im Johannesevangelium. 1996. *Band II/83*.
- Öhler, Markus*: Barnabas. 2003. *Band 156*.
- Okure, Teresa*: The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band II/31*.
- Onuki, Takashi*: Heil und Erlösung. 2004. *Band 165*.
- Oropeza, B. J.*: Paul and Apostasy. 2000. *Band II/115*.
- Ostmeyer, Karl-Heinrich*: Taufe und Typus. 2000. *Band II/118*.
- Paulsen, Henning*: Studien zur Literatur und Geschichte des frühen Christentums. Hrsg. von Ute E. Eisen. 1997. *Band 99*.
- Pao, David W.*: Acts and the Isaianic New Exodus. 2000. *Band II/130*.
- Park, Eung Chun*: The Mission Discourse in Matthew's Interpretation. 1995. *Band II/81*.
- Park, Joseph S.*: Conceptions of Afterlife in Jewish Inscriptions. 2000. *Band II/121*.
- Pate, C. Marvin*: The Reverse of the Curse. 2000. *Band II/114*.
- Peres, Imre*: Griechische Grabinschriften und neutestamentliche Eschatologie. 2003. *Band 157*.
- Philip, Finny*: The Origins of Pauline Pneumatology. 2005. *Band II/194*.
- Philonenko, Marc* (Hrsg.): Le Trône de Dieu. 1993. *Band 69*.
- Pilhofer, Peter*: Presbyteron Kreitton. 1990. *Band II/39*.
- Philippi. Band 1 1995. *Band 87*. – Band 2 2000. *Band 119*.
- Die frühen Christen und ihre Welt. 2002. *Band 145*.
- siehe *Becker, Eve-Marie*.
- siehe *Ego, Beate*.
- Pitre, Brant*: Jesus, the Tribulation, and the End of the Exile. 2005. *Band II/204*.
- Plümacher, Eckhard*: Geschichte und Geschichten. Aufsätze zur Apostelgeschichte und zu den Johannesakten. Herausgegeben von Jens Schröter und Ralph Brucker. 2004. *Band 170*.
- Pöhlmann, Wolfgang*: Der Verlorene Sohn und das Haus. 1993. *Band 68*.
- Pokorný, Petr und Josef B. Souček*: Bibelauslegung als Theologie. 1997. *Band 100*.
- Pokorný, Petr und Jan Roskovec* (Hrsg.): Philosophical Hermeneutics and Biblical Exegesis. 2002. *Band 153*.
- Popkes, Enno Edzard*: Die Theologie der Liebe Gottes in den johanneischen Schriften. 2005. *Band II/197*.
- Porter, Stanley E.*: The Paul of Acts. 1999. *Band 115*.
- Prieur, Alexander*: Die Verkündigung der Gottesherrschaft. 1996. *Band II/89*.
- Probst, Hermann*: Paulus und der Brief. 1991. *Band II/45*.
- Räsänen, Heikki*: Paul and the Law. 1983, <sup>2</sup>1987. *Band 29*.
- Rehkopf, Friedrich*: Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Band 5*.
- Rein, Matthias*: Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9). 1995. *Band II/73*.
- Reinmuth, Eckart*: Pseudo-Philo und Lukas. 1994. *Band 74*.
- Reiser, Marius*: Syntax und Stil des Markus-evangeliums. 1984. *Band II/11*.
- Rhodes, James N.*: The Epistle of Barnabas and the Deuteronomic Tradition. 2004. *Band II/188*.
- Richards, E. Randolph*: The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Band II/42*.
- Riesner, Rainer*: Jesus als Lehrer. 1981, <sup>3</sup>1988. *Band II/7*.
- Die Frühzeit des Apostels Paulus. 1994. *Band 71*.
- Rissi, Mathias*: Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Band 41*.
- Röhser, Günter*: Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band II/25*.

- Roskovec, Jan*: siehe *Pokorný, Petr*.
- Rose, Christian*: Die Wolke der Zeugen. 1994. *Band II/60*.
- Rothschild, Clare K.*: Baptist Traditions and Q. 2005. *Band 190*.
- : Luke Acts and the Rhetoric of History. 2004. *Band II/175*.
- Rüegger, Hans-Ulrich*: Verstehen, was Markus erzählt. 2002. *Band II/155*.
- Rüger, Hans Peter*: Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Band 53*.
- Sänger, Dieter*: Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band II/5*.
- Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel. 1994. *Band 75*.
- siehe *Burchard, Christoph*
- Salier, Willis Hedley*: The Rhetorical Impact of the Semeia in the Gospel of John. 2004. *Band II/186*.
- Salzmann, Jorg Christian*: Lehren und Ermahnen. 1994. *Band II/59*.
- Sandnes, Karl Olav*: Paul – One of the Prophets? 1991. *Band II/43*.
- Sato, Migaku*: Q und Prophetie. 1988. *Band II/29*.
- Schäfer, Ruth*: Paulus bis zum Apostelkonzil. 2004. *Band II/179*.
- Schaper, Joachim*: Eschatology in the Greek Psalter. 1995. *Band III/76*.
- Schimanowski, Gottfried*: Die himmlische Liturgie in der Apokalypse des Johannes. 2002. *Band II/154*.
- Weisheit und Messias. 1985. *Band II/17*.
- Schlichting, Günter*: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24*.
- Schnabel, Eckhard J.*: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band II/16*.
- Schnelle, Udo*: siehe *Frey, Jörg*.
- Schröter, Jens*: siehe *Frey, Jörg*.
- Schutter, William L.*: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Band II/30*.
- Schwartz, Daniel R.*: Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Band 60*.
- Schwemer, Anna Maria*: siehe *Hengel, Martin*
- Schwindt, Rainer*: Das Weltbild des Epheserbriefes. 2002. *Band 148*.
- Scott, Ian W.*: Implicit Epistemology in the Letters of Paul. 2005. *Band II/205*.
- Scott, James M.*: Adoption as Sons of God. 1992. *Band II/48*.
- Paul and the Nations. 1995. *Band 84*.
- Shum, Shiu-Lun*: Paul's Use of Isaiah in Romans. 2002. *Band II/156*.
- Siebert, Folker*: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil I 1980. *Band 20* – Teil II 1992. *Band 61*.
- Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26*.
- Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34*.
- Philon von Alexandrien. 1988. *Band 46*.
- Simon, Marcel*: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23*.
- Snodgrass, Klyne*: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27*.
- Söding, Thomas*: Das Wort vom Kreuz. 1997. *Band 93*.
- siehe *Thüsing, Wilhelm*.
- Sommer, Urs*: Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums. 1993. *Band II/58*.
- Souček, Josef B.*: siehe *Pokorný, Petr*.
- Spangenberg, Volker*: Herrlichkeit des Neuen Bundes. 1993. *Band II/55*.
- Spanje, T.E. van*: Inconsistency in Paul? 1999. *Band II/110*.
- Speyer, Wolfgang*: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. Band I: 1989. *Band 50*.
- Band II: 1999. *Band 116*.
- Stadelmann, Helge*: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Band II/6*.
- Stenschke, Christoph W.*: Luke's Portrait of Gentiles Prior to Their Coming to Faith. *Band II/108*.
- Sterck-Degueldre, Jean-Pierre*: Eine Frau namens Lydia. 2004. *Band II/176*.
- Stettler, Christian*: Der Kolosserhymnus. 2000. *Band II/131*.
- Stettler, Hanna*: Die Christologie der Pastoralbriefe. 1998. *Band II/105*.
- Stökl Ben Ezra, Daniel*: The Impact of Yom Kippur on Early Christianity. 2003. *Band 163*.
- Strobel, August*: Die Stunde der Wahrheit. 1980. *Band 21*.
- Stroumsa, Guy G.*: Barbarian Philosophy. 1999. *Band 112*.
- Stuckenbruck, Loren T.*: Angel Veneration and Christology. 1995. *Band II/70*.
- Stuhlmacher, Peter* (Hrsg.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Band 28*.
- Biblische Theologie und Evangelium. 2002. *Band 146*.
- Sung, Chong-Hyon*: Vergebung der Sünden. 1993. *Band II/57*.
- Tajra, Harry W.*: The Trial of St. Paul. 1989. *Band II/35*.
- The Martyrdom of St. Paul. 1994. *Band II/67*.
- Theißen, Gerd*: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, 31989. *Band 19*.
- Theobald, Michael*: Studien zum Römerbrief. 2001. *Band 136*.
- Theobald, Michael*: siehe *Mußner, Franz*.
- Thornton, Claus-Jürgen*: Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Band 56*.
- Thüsing, Wilhelm*: Studien zur neutestamentlichen Theologie. Hrsg. von Thomas Söding. 1995. *Band 82*.

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Thurén, Lauri*: Derhethorizing Paul. 2000. *Band 124*.
- Tomson, Peter J. und Doris Lambers-Petry* (Hrsg.): The Image of the Judaeo-Christians in Ancient Jewish and Christian Literature. 2003. *Band 158*.
- Tolmie, D. Francois*: Persuading the Galatians. 2005. *Band II/190*.
- Trebilco, Paul*: The Early Christians in Ephesus from Paul to Ignatius. 2004. *Band 166*.
- Treloar, Geoffrey R.*: Lightfoot the Historian. 1998. *Band II/103*.
- Tsuji, Manabu*: Glaube zwischen Vollkommenheit und Verweltlichung. 1997. *Band II/93*
- Twelftree, Graham H.*: Jesus the Exorcist. 1993. *Band II/54*.
- Urban, Christina*: Das Menschenbild nach dem Johannesevangelium. 2001. *Band II/137*.
- Visotzky, Burton L.*: Fathers of the World. 1995. *Band 80*.
- Vollenweider, Samuel*: Horizonte neutestamentlicher Christologie. 2002. *Band 144*.
- Vos, Johan S.*: Die Kunst der Argumentation bei Paulus. 2002. *Band 149*.
- Wagener, Ulrike*: Die Ordnung des „Hauses Gottes“. 1994. *Band II/65*.
- Wahlen, Clinton*: Jesus and the Impurity of Spirits in the Synoptic Gospels. 2004. *Band II/185*.
- Walker, Donald D.*: Paul's Offer of Leniency (2 Cor 10:1). 2002. *Band II/152*.
- Walter, Nikolaus*: Praeparatio Evangelica. Hrsg. von Wolfgang Kraus und Florian Wilk. 1997. *Band 98*.
- Wander, Bernd*: Gottesfürchtige und Sympathisanten. 1998. *Band 104*.
- Watts, Rikki*: Isaiah's New Exodus and Mark. 1997. *Band II/88*.
- Wedderburn, A.J.M.*: Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44*.
- Wegner, Uwe*: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band II/14*.
- Weissenrieder, Annette*: Images of Illness in the Gospel of Luke. 2003. *Band II/164*.
- , *Friederike Wendt und Petra von Gemünden* (Hrsg.): Picturing the New Testament. 2005. *Band II/193*.
- Welck, Christian*: Erzählte ‚Zeichen‘. 1994. *Band II/69*.
- Wendt, Friederike* (Hrsg.): siehe *Weissenrieder, Annette*.
- Wiarda, Timothy*: Peter in the Gospels . 2000. *Band II/127*.
- Wijstrand, Albert*: Epochs and Styles. 2005. *Band 179*.
- Wilk, Florian*: siehe *Walter, Nikolaus*.
- Williams, Catrin H.*: I am He. 2000. *Band II/113*.
- Wilson, Walter T.*: Love without Pretense. 1991. *Band II/46*.
- Wischmeyer, Oda*: Von Ben Sira zu Paulus. 2004. *Band 173*.
- Wisdom, Jeffrey*: Blessing for the Nations and the Curse of the Law. 2001. *Band II/133*.
- Wold, Benjamin G.*: Women, Men, and Angels. 2005. *Band II/2001*.
- Wright, Archie T.*: The Origin of Evil Spirits. 2005. *Band II/198*.
- Wucherpfennig, Ansgar*: Heracleon Philologus. 2002. *Band 142*.
- Yeung, Maureen*: Faith in Jesus and Paul. 2002. *Band II/147*.
- Zimmermann, Alfred E.*: Die urchristlichen Lehrer. 1984, 21988. *Band II/12*.
- Zimmermann, Johannes*: Messianische Texte aus Qumran. 1998. *Band II/104*.
- Zimmermann, Ruben*: Christologie der Bilder im Johannesevangelium. 2004. *Band 171*.
- *Geschlechtermetaphorik und Gottesverhältnis*. 2001. *Band II/122*.
- Zumstein, Jean*: siehe *Dettwiler, Andreas*
- Zwiep, Arie W.*: Judas and the Choice of Matthias. 2004. *Band II/187*.

Einen Gesamtkatalog erhalten Sie gerne vom Verlag  
Mohr Siebeck – Postfach 2040 – D-72010 Tübingen  
Neueste Informationen im Internet unter [www.mohr.de](http://www.mohr.de)